

Wir wollen für Entstehen und Wachstum persönlicher Beziehungen von Menschen zu Gott und untereinander da sein.

Ein Wort vorweg . . .

Die religiöse Landschaft ist bunter geworden. Neben den evangelischen und katholischen Kirchen gibt es unterschiedliche Freikirchen. Vielerorts entstehen unabhängige Einzelgemeinden. Aber auch religiöse Gemeinschaften und Sekten werben um Mitglieder.

Als Orientierungshilfe wollen wir deshalb vorstellen, was die ARCHE ausmacht.

Unsere Gesellschaft ist mobiler geworden. Kaum einer bleibt lebenslang an seinem Geburtsort. Nach einem Umzug stellt sich in der neuen Wohnumgebung die Frage: Welche Gemeinden gibt es hier? Was haben sie zu bieten?

Deshalb wollen wir auf den nächsten Seiten das Angebot der ARCHE vorstellen.

Kirchenmitgliedschaft und Glaube sind nicht mehr selbstverständlich. Die Zeiten sind vorbei, in denen man selbstverständlich zu der Kirche gehörte, zu der schon die Eltern gehörten. Wer zum persönlichen Glauben gefunden hat fragt sich, in welcher Gemeinschaft er diesen Glauben leben soll und welche Gemeinschaft am besten zu ihm paßt.

Deshalb stellen wir vor, wie wir als Christliche Gemeinschaft ARCHE unseren Glauben leben.

Auf der ersten Seite sagen wir in einem Leitsatz, worum es uns geht. Auf der nächsten Seite versuchen wir, auf die uns am häufigsten gestellten Fragen kurze Antworten zu geben. Anschließend können Sie auf 3 Seiten unser Gemeindeleitbild kennenlernen. Damit sind die grundlegenden Informationen gegeben. Im letzten umfangreichsten Teil gibt es detaillierte Leitlinien über das, was wir glauben, über die Art und Weise, wie wir Gottesdienst feiern, über Mitarbeiterschaft und Arbeitszweige der Gemeinde, über Ihre Rechtsform usw. Je genauer Sie die ARCHE kennenlernen wollen, desto weiter sollten Sie den folgenden Text lesen. Aber am besten lernen Sie die ARCHE kennen in der persönlichen Begegnung mit den Menschen, die hier ein zu Hause gefunden haben.

Herzlich willkommen!

Leitfragen zum Gemeindeverständnis

Was seid Ihr eigentlich für ein Verein? Die Christliche Gemeinschaft ARCHE ist eine anerkannte evangelische Freikirche. Es gibt sie seit ca. 50 Jahren in Flensburg.

Seid Ihr eine Sekte? Nein, wir pflegen gute Beziehungen zu anderen Kirchen und Freikirchen, mit denen uns das gemeinsame Glaubensbekenntnis verbindet. Wir distanzieren uns von den Sekten.

Was unterscheidet Euch von der Landeskirche? Die Gemeindepraxis. Wir wollen zwischen allen Gemeindegliedern ein Netz liebevoller, familiärer und freundschaftlicher Beziehungen knüpfen. Alle Gemeindeglieder nutzen die Möglichkeit, das Gemeindeleben mitzugestalten. Die Gemeindeglieder kommen aus ganz Flensburg und Umgebung. Voraussetzung zur Mitgliedschaft ist die persönliche Entscheidung zum Glauben an Jesus Christus. Wir finanzieren unsere Gemeindegemeinschaft durch freiwillige Spenden.

Was läuft denn so bei Euch? Fröhliche Gottesdienste mit zeitgemäßer Musik und vielen Beiträgen. Kindergottesdienst in altersgerechten Gruppen. Der Kindergarten "ARCHE kunterbunt". Eltern-Kind-Gruppen. Christliche Pfadfinder. Hausbibelkreise in und um Flensburg. Glaubenskurse usw.

Warum gehst Du dahin? Weil mir die Gemeinschaft guttut. Weil ich im Hören und Beten Gottes Nähe spüre.

Kann man da einfach so mal kommen? Ja. Wir sind keine geschlossene Gesellschaft. Wir freuen uns über Gäste, über Leute mit Fragen, über Menschen auf der Suche nach dem Sinn des Lebens, über alle, die einfach so vorbeikommen, um uns kennenzulernen. Das verpflichtet zu nichts.

Gerne beantworten wir Ihre Fragen.

Leitbild der Gemeinde

1. Leitbild

Unser Leitbild will die an unser Gemeinschaft interessierten Menschen über Ziele, Leitlinien und Formen unseres Gemeindelebens informieren, und allen, die hier ihr geistliches Zuhause gefunden haben, eine gemeinsame Wegrichtung weisen. Das Leitbild unserer Gemeinde entsteht durch die geschichtliche Prägung, ihre momentane Ausprägung und unseren Eindruck über ihren besonderen Weg, den Gott in den nächsten Jahren mit der Christlichen Gemeinschaft ARCHE gehen will.

2. Glaube

Wir glauben, daß die Bibel Gottes vertrauenswürdige Wort ist, durch die jeder Mensch Gott persönlich kennenlernen kann. Wir glauben, daß nur der Christ ist, der durch das Vertrauen auf Jesus Christus als Retter und Herrn eine persönliche, Beziehung zu Gott geschenkt bekommen hat. Wir glauben, daß die Wirkungen des Glaubens durch die Kraft des Heiligen Geistes in einem von Gottes Liebe und seinen Gnadengaben bestimmten Lebensstil sichtbar werden. Wir glauben, daß nur der zur Gemeinde Jesu Christi - und damit auch zur Christlichen Gemeinschaft - gehören kann, der auf Jesus hören und ihm gehören will.

3. Gottesdienst

In unseren Gottesdiensten wollen wir die Nähe Gottes erfahren. In seiner Mitte steht die bibelorientierte, lebensnahe Predigt, durch die Gott zu uns redet. Im Lobpreis besingen wir Gottes Liebe zu uns und unsere Liebe zu ihm vor allem mit Liedern im Musikstil unserer Zeit. Daneben haben aber auch die biblischen Psalmen und bewährte alte Choräle ihren Platz. Wir wollen kinderfreundliche Gottesdienste feiern. Parallel zur Predigt werden Kinder in altersgerechten Gruppen betreut. Wir feiern einen vielfältigen lebendigen Gottesdienst, in den sich alle Gemeindeglieder einbringen können vor allem durch Liedvorschläge, Dank- und Fürbittegebete, Berichte von Glaubenserfahrungen und die Weitergabe von Bibelworten oder geistlichen Eindrücken.

4. Hauskreise

In unseren Hauskreisen wollen wir persönliche, freundschaftliche Beziehungen pflegen und einander helfen, als Christen zu leben. Je nach Hauskreisprägung stehen dabei die Bibellektüre, der Austausch über Glaubensfragen oder das gemeinsame Gebet im Vordergrund.

5. Seminare

Um die Bibel und Gottes Willen besser verstehen zu lernen, laden wir Interessierte zu dem Grundkurs des Glaubens ein (2x jährlich an 6 Abenden). Unser Bibelabend will Christen im Glauben weiterführen.

6. Mitarbeiterkreise

Wir wollen jedem Gemeindeglied die Gelegenheit zur Mitarbeit geben. Mitarbeiter treffen sich in einer Reihe von Dienst und Arbeitsgruppen. Schulungen für diese Dienste wollen wir z.T. in Zusammenarbeit mit unserem Nordwestbund regelmäßig anbieten.

Diakonische Dienste (z.B. Seniorenbetreuung), werden untereinander wahrgenommen, ohne eigene kirchliche Organisation.

7. Kinder- und Jugendarbeit

Für junge Familien in der Gemeinde bieten wir Kinder- und Jugendarbeit an, in der die Teilnehmer in altersgerechter Weise die gute Nachricht von Gottes Liebe erfahren. Die Gemeinde ist Träger des christlichen Kindergartens "Arche kunterbunt".

8. Freikirche

Die christliche Gemeinschaft ist eine selbständige, von Staat und Landeskirche unabhängige evangelische Freikirche. Alle Amtshandlungen werden auf Wunsch von ihrem Gemeindepastor durchgeführt. Wir finanzieren unsere Arbeit durch freiwillige Spenden. Das biblische Prinzip des fröhlichen Gebens und miteinander Teilens leitet uns. Als Christliche Gemeinschaft wollen wir Brücken bauen zwischen nebeneinander und manchmal auch gegeneinander stehenden Ausdrucksformen des Glaubens. Deshalb wollen wir gute Beziehungen pflegen zu anderen Freikirchen, Gemeinschaften und Landeskirchen unserer Region. Insbesondere geht es uns um die Versöhnung von pfingstlich-charismatischen und evangelikalen Prägungen und das Miteinander von traditionellen und neuen Ausdrucksformen des Glaubens. Wir arbeiten mit in der evangelischen Allianz, in dem Forum freikirchlicher Pfingstgemeinden und in der örtlichen Ökumene.

Im Stil unseres Gemeindelebens suchen wir eine ausgewogene Mitte jenseits aller möglichen Extreme. Radikal wollen wir nur in einer Beziehung sein: in der Liebe zu Gott und dem Nächsten.

9. Leitung

Die Gemeindeleitung besteht aus dem Pastor und weiteren auf 5 Jahre gewählten Gemeindegliedern. Die letzte Instanz ist die Mitgliederversammlung der Gemeinde. Gemeinsam wollen wir die Leitung Gottes erkennen und ihr folgen. Die Christlichen Gemeinschaften Nordwestdeutschlands sind zu einem Bund zusammengeschlossen. Als solche sind sie ein e. V. und nehmen überregionale, oder größere Aufgaben wahr, wie zum Beispiel die Trägerschaft eines Alten- und Pflegeheims. Mit anderen Bünden bilden sie den Christlichen Gemeinschaftsverband Mülheim/Ruhr, kurz CGV. Er ist der älteste Teil der deutschen Pfingstbewegung.

10. Mitgliedschaft

Wir laden Menschen, die Christen geworden sind - und unser Leitbild bejahen - ein, Mitglieder der Christlichen Gemeinschaft ARCHE zu werden und gemeinsam mit uns dieses Leitbild mit Leben zu füllen.

Leitlinien der Gemeindegarbeit

zu 2. Glaube:

- Uns verbindet mit allen christlichen Kirchenweltweit das apostolische Glaubensbekenntnis. Dieser Glaube unterscheidet uns von den Sekten:
"Ich glaube an Gott den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren gen Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters. Ich glaube an den Heiligen Geist, die Heilige, allgemeine christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben."
- Im Bereich des Protestantismus rechnen wir uns zur "evangelischen Allianz". Ihr grundlegendes Bekenntnis lautet: "Evangelikale Christen bekennen sich zu der in den Schriften des Alten und Neuen Testaments gegebenen Offenbarung des Dreieinigen Gottes und zu dem im Evangelium niedergelegten geschichtlichen Glauben. Sie heben im folgenden Lehrsätze hervor, die sie als grundlegend für das Verständnis des Glaubens ansehen und die gegenseitige Liebe, praktischen Dienst der Christen und evangelistischen Einsatz bewirken sollen.
 1. Die Allmacht und Gnade Gottes des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes in Schöpfung und Erhaltung (der Welt), Offenbarung, Erlösung und dem letzten Gericht.
 2. Die göttliche Inspiration der Heiligen Schrift und demzufolge die völlige Zuverlässigkeit und höchste Autorität in allen Fragen des Glaubens und der Lebensführung.
 3. Die völlige Sündhaftigkeit und Schuld des gefallenen Menschen, die ihn Gottes Zorn und Verdammnis aussetzen.
 4. Das stellvertretende Opfer des menschengewordenen Gottessohnes als der einzigen und allgenugsamen Grundlage der Erlösung von der Schuld und Macht der Sünde und ihren ewigen Folgen.
 5. Die Rechtfertigung des Sünders allein durch die Gnade Gottes aufgrund des Glaubens an Christus, der gekreuzigt wurde und von den Toten auferstanden ist.
 6. Das Werk des Heiligen Geistes in der Erleuchtung, der Wiedergeburt, der Innewohnung und Heilung.
 7. Das Priestertum aller Gläubigen, die die weltweite Gemeinde bilden, den Leib, dessen Haupt Christus ist, und die durch seinen Befehl zur Verkündigung des Evangeliums in aller Welt verpflichtet ist.
 8. Die Erwartung der persönlichen, sichtbaren Wiederkunft des Herrn Jesus Christus in Macht und Herrlichkeit."

- Gemäß unserer Entstehungsgeschichte sind wir ein Teil der weltweiten sogenannten Pfingstbewegung in der die Bedeutung des Heiligen Geistes für den Glauben neu entdeckt wurde. Wir glauben, daß jeder, der sich Jesus Christus anvertraut, den Heiligen Geist empfängt (Römer 8,9). Wir anerkennen dankbar alle in der Bibel aufgezählten Gnadengaben (z.B. Römer 12; 1. Korinther 12), die Gott den Gläubigen bis heute zum Dienst in der Gemeinde gibt und unter uns wecken will. Durch die Verbindung mit Christus wächst im Glauben als Frucht des Geistes die Liebe in vielfacher Ausprägung (Galater 5,2). Um in der Kraft des Heiligen Geistes leben zu können, ist neben der Hingabe an Jesus nicht eine einmalige Geistestaufe nötig, sondern "sich immer wieder vom Heiligen Geist erfüllen zu lassen" (Epheser 5,19).

zu 3. Gottesdienst:

- Neben der Predigt bildet der gesungene Lobpreis einen zweiten Schwerpunkt im Gottesdienst. Wir feiern ihn nach folgenden Leitlinien:

Unser Lobpreisleitbild

Christen sollen Gott loben und ein Lobpreis seiner Herrlichkeit sein. Der Lobpreis Gottes soll also sowohl ihre gesamte Lebenshaltung prägen, als auch seinen gesonderten Ausdruck im Gottesdienst finden.

I. Ziel des Lobpreises im Gottesdienst

- Gemeinschaft mit Gott suchen und damit als dankbare Geschöpfe auf die Liebe des Schöpfers antworten
- Bemühen um immer größeres Erkennen der Liebe, Heiligkeit und Größe Gottes, damit Glaube, Liebe, Hoffnung und Hingabebereitschaft wachsen
- Beschreibung des Wesens Gottes zur persönlichen Auferbauung, Korrektur falscher Gottesbilder und Förderung der inneren Heilung
- Aufdeckenlassen des eigenen Lebens von Gott. Wahrhaftig werden und öffnen gegenüber Gottes Korrektur und Wegweisung
- Sehnsucht nach Gemeinschaft mit Gott außerhalb des Gottesdienstes wecken
- Nichtchristen etwas von der erlösenden Kraft Gottes deutlich machen

Der Lobpreis ist ein wichtiges Element des Gottesdienstes, da in ihm die Liebe Gottes zum Ausdruck gebracht wird und Gemeinschaft mit Gott wächst. Lobpreis sollte die Herzen öffnen für die Wort-Verkündigung, bzw. das gehörte Wort helfen aufzunehmen und zu vertiefen.

II. Gestaltung der Lobpreiszeit

1.) Der Stil

Der Stil des Lobpreises soll auferbauend, fröhlich, zielgerichtet, besinnlich sein. Besondere Ausdrucksformen (Stehen, Hände heben, Klatschen, Tanzen, Knien) werden in Freiheit voneinander und Rücksicht aufeinander gelebt. Der Musikstil soll zeitgemäß sein und den Ansprüchen der Gemeinde entsprechen.

2.) Praktische Durchführung

Alle anwesenden Lobpreisteam-Mitglieder gestalten den Lobpreis gemeinsam. Indem sie vor der Gemeinde stehen leiten sie durch ihr Vorbild. Ein LPT-Mitglied hat die Vorbereitung und Leitung je Gottesdienst. Im Morgengottesdienst sind für den Lobpreis 20 Minuten vorgesehen. Im Lobpreisgottesdienst bildet der Lobpreis mit allen Elementen den Schwerpunkt des Gottesdienstes.

3.) Gestaltungselemente

- zum Lobpreis motivierende Worte bzw. Erklärungen
- Lieder (auch Instrumentalstücke)
- Bibeltextlesungen oder kurze außerbiblische Zitate
- Gebete / Gebetsgemeinschaft / Stille
- geistliche Eindrücke
- Glaubenserfahrungen
- Beiträge für Kinder (Kinderlied, Fürbitte)
- Fürbitte für die Predigt

III. Richtlinien für Mitarbeiter des Lobpreisteam

1. Das Lobpreisteam arbeitet mit der Gemeindeleitung zusammen und ist derselben unterstellt.
2. Die Berufung in das Lobpreisteam erfolgt durch den Lobpreisleiter in Absprache mit dem LP-Team und dem Gemeindeleiter. Lobpreisteammitarbeiter, die Lobpreiszeiten leiten, sollten entschiedene Christen sein und dies auch durch ihren Lebensstil zum Ausdruck bringen.
3. Vom Lobpreisteam werden erwartet:
 - daß sie die ersten Male die Lobpreisvorbereitung unter Anleitung eines Teammitgliedes durchführen,
 - daß sie regelmäßig an den Gruppentreffen teilnehmen (bei Nichtteilnahme wird um Abmeldung gebeten),
 - daß sie Fortbildungsangebote (z.B. Lobpreisseminare des CGV) möglichst wahrnehmen,
 - daß sie sich 45 Minuten vor Gottesdienstbeginn zum Gebet und Einspielen einfinden,
 - daß sie sich die erforderlichen musikalischen Fähigkeiten aneignen, d.h. in der Lage sind, ein Instrument so gut zu spielen, daß durch musikalische Mängel nicht vom Lobpreis abgelenkt wird. Bei den Gruppentreffen wird kein Unterricht für einzelne Instrumente erteilt, sondern lediglich das Zusammenspiel erarbeitet.
 - daß sie diese Leitlinien akzeptieren.
 -

4. Vom Teamleiter wird zusätzlich erwartet:

- Leitung der Teamarbeit
- Kontakthaltung mit Mitarbeitern
- Auswahl neuen Liedguts
- Info-Austausch mit Pastor/Gemeindeleitung

- Für den Vollzug der Taufe ist für uns die eigene Entscheidung und persönlicher Glaube Voraussetzung. In der Regel wird sie ab dem 14. Lebensjahr (Religionsmündigkeit) durch Untertauchen vollzogen.

Wir anerkennen die Gewissensentscheidung eines Gläubigen vor Gott und den Menschen zu seiner Kindertaufe zu stehen.

Kinder können im Gottesdienst nach dem Vorbild Jesu gesegnet werden (Markus 10).

Wir feiern monatliche Abendmahlsgottesdienste. Zum Abendmahl sind alle Gottesdienstbesucher eingeladen, die Jesus Christus als ihren Herrn anerkennen und mit ihren Mitmenschen in versöhnlichen Beziehungen leben.

zu 4. Hauskreise

Warum heißt das Hauskreis ? Wir treffen uns nicht im Gemeindezentrum, sondern im Wohnzimmer des Gemeindemitgliedes, das den Hauskreis leitet.

Was wird denn da gemacht ? - Wir beten gemeinsam, - singen neue geistliche Lieder, - lesen in der Bibel - und haben einen persönlichen Austausch über das, was uns gerade am meisten bewegt.

Wo liegt der Vorteil dieser Hauskreise ? - Wir können persönliche Fragen und Zweifel loswerden. - Die Atmosphäre ist gemütlich und entspannt. - Wir lernen einander besser kennen und verstehen, als wenn wir uns nur sonntags sehen würden.

zu 6. Mitarbeiterkreise:

- Voraussetzung zur verbindlichen Mitarbeit in der Gemeinde ist der persönliche Glaube an Jesus Christus als Retter und Herrn und die Zustimmung zu unserem Gemeindeleitbild. Wir ermutigen alle Mitglieder sich ihrer Begabung gemäß als Mitarbeiter der Gemeinde zur Verfügung zu stellen. Eine Fülle von Aufgaben werden (auch) ehrenamtlich wahrgenommen z.B.:
 - Gottesdienstleitung, -gestaltung und Verkündigung
 - Lobpreis und Musikteam
 - Kindergottesdienst, Mini-Kids, Mutter-Kind-Kreis
 - Christliche Pfadfinderarbeit "Royal Rangers"
 - Hausbibelkreisleitung
 - Gebetskreis
 - Raumpflege und Gestaltung
 - Öffentlichkeitsarbeit: Gemeindebrief, Presse, Schaukastengestaltung
 - Verwaltungsarbeiten
 - Glaubenskursangebot
- Für viele dieser Aufgabenbereiche gibt es Arbeitsbeschreibungen, die Interessierten einen Einblick geben und einen Einstieg in die Mitarbeit erleichtern sollen (vgl. z.B. das Lobpreisleitbild).
- Die Gemeinde ist bemüht, die Mitarbeiter für ihren Dienst zu schulen und zu begleiten. Der leitende Mitarbeiter eines Arbeitsbereiches sammelt die Mitarbeiter regelmäßig zu Arbeitsbesprechungen.
- Die Berufung zur Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe geschieht in der Regel durch den leitenden Mitarbeiter in Absprache mit der Gemeindeleitung. Nach einer Anlaufzeit wird der Mitarbeiter im Gottesdienst vorgestellt und gesegnet.
- Die Gemeinde möchte durch Aufmerksamkeit und Fürbitte für ihre Mitarbeiter immer wieder Zeichen der Dankbarkeit und Ermutigung setzen.

zu 7. Kinder- und Jugendarbeit

- Die Kindertagesstätte der Gemeinde "ARCHE kunterbunt" fährt bewußt einen christlichen Kurs:

Der Name ist Programm _____ Wir möchten Ihnen unseren christlichen Kindergarten "Arche kunterbunt" kurz vorstellen: Mit seinem Namen verbinden wir Gedanken an die "Arche Noah" aus der Bibel und an die "Villa kunterbunt" aus den bekannten Kinderbüchern. So sollen Kinder in unserer "Arche kunterbunt" von Gottes Liebe erfahren und gleichzeitig gefördert werden, das ihm von seinem Schöpfer anvertraute Leben optimal zu entfalten und soziales Verhalten im Sinn christlicher Nächstenliebe zu üben. Als kleine, überschaubare Einrichtung betonen wir eine Atmosphäre der Geborgenheit und des Vertrauens, in der den Kindern vielfältige Erfahrungsmöglichkeiten mit sich und seiner Umwelt geboten werden. In unserer "Arche kunterbunt" werden sie auch eingeladen, die Grundlagen des christlichen Glaubens kennenzulernen und in kindgemäßer Form in Lied, Spiel und Gebet zu praktizieren. In dem Maß, in dem wir Menschen Liebe erfahren, werden wir sie weitergeben können. Deshalb verstehen sich unsere ErzieherInnen als Christen, die die von Gott empfangene Liebe in ihrer Arbeit an Ihr Kind weitergeben und sie durch ihr Vorbild einladen, selbst in Freiheit den Gott der Liebe kennenzulernen. Auf Anfrage können Sie unser ausführliches pädagogisches Konzept bekommen.

- Die Arbeit der "Royal Rangers . . .
- Die gesamte Jugendarbeit der ARCHE ist ein von der Stadt Flensburg anerkannter Träger der freien Jugendhilfe.

zu 8. Kassenführung und Vermögensverwaltung

Die Gemeindefarbeit wird durch Spenden der Mitglieder und Freunde der Gemeinde finanziert. Jeder entscheidet in der Verantwortung vor Gott selbst, wieviel er geben will. Für namentlich gekennzeichnete Spenden per Kollekte, Überweisung oder Dauerauftrag auf das Konto der Gemeinde bei der wird an Jahresende eine Spendenbescheinigung ausgestellt.. Die Christliche Gemeinschaft ARCHE ist als Teil des Nordwestbundes e.V. als gemeinnützig anerkannt. Die Spenden können von der Steuer abgesetzt werden.

Das in den Zusammenkünften der Gemeinde gesammelte Geld wird von 2 Gemeindefmitgliedern gezählt und gegengezeichnet. Die Gemeindeversammlung wählt den Kassenswart. Zur Unterstützung des Kassenswartes werden die Kassen einzelner Arbeitsbereiche (Büchertisch, Kinder- und Jugendarbeit, Kindergarten) von, durch die Gemeindeleitung berufene, Gemeindefmitgliedern geführt. Für die Gesamtkassen- und Buchführung ist der Kassenswart verantwortlich. Er gibt in der Gemeindeleitung regelmäßig einen Kassensbericht und einen jährlichen Jahreskassensbericht vor der Gemeindeversammlung.

Die Gemeindefkasse wird jährlich durch 2 von der Gemeindeversammlung gewählte Kassensprüfer geprüft. Die Kassensprüfer berichten der Gemeindeversammlung über das Prüfungsergebnis und schlagen ggf. Entlastung vor.

Das Anlage- und Umlaufvermögen sowie alle Verbindlichkeiten der Gemeinde sind rechtlich Eigentum der Christlichen Gemeinschaft Nordwestbund e.V. Im Innenverhältnis bleibt die Gemeinde wirtschaftlich Verfügungsberechtigter Besitzer ihres Vermögens und ihrer Verbindlichkeiten.

Die Gemeindeversammlung hat beschlossen, den 10. Teil aller Einnahmen für die Mission zu spenden, um damit einen Beitrag zur weltweiten Verbreitung des Evangeliums zu leisten. Die zu unterstützenden Objekte werden auf Anregungen der Gemeindefmitglieder von der in der Gemeindeleitung festgelegt. _

zu 9. Leitung

- **Gemeindeversammlung**

Die Gemeindeversammlung besteht aus sämtlichen Mitgliedern der Gemeinde. Freunde der Gemeinde können nach Absprache mit der Gemeindeleitung daran teilnehmen. Stimmberechtigt sind alle Mitglieder. Die Gemeindeversammlung beschließt mit einfacher Mehrheit. Auf Antrag der Gemeindeleitung ist eine Zweidrittelmehrheit bei dem Entscheid über außergewöhnliche Vorhaben notwendig. Die Gemeindeversammlung nimmt Arbeits- und Rechenschaftsberichte entgegen und entscheidet über die Ziele und Schwerpunkte der Gemeindegemeinschaftsarbeit.

- **Gemeindeleitung**

Die Gemeindeleitung hat die Gemeinde zu führen, seelsorgerlich zu betreuen und organisatorisch zu leiten. Sie ist der Gemeindeversammlung Rechenschaft schuldig.

Sie besteht aus dem Gemeindeleiter (in der Regel der Pastor) und 5 weiteren Personen. Sie müssen den im Neuen Testament genannten Voraussetzungen entsprechen, mindestens 25 Jahre alt sein und über die gesamte Dauer ihrer Dienstausübung von der Vertrauenden Gemeinde getragen sein. Sie werden alle 5 Jahre durch die Gemeindeglieder gewählt. Entscheidungen werden einmütig gefällt. Wenn Einmütigkeit nicht zu erreichen ist, gilt die Zweidrittelmehrheit. Vertreter der einzelnen Arbeitsbereiche können zur Beratung hinzugezogen werden, oder auf Antrag gehört werden. Die Gemeindeleitung beruft einen stellvertretenden Gemeindeleiter aus ihrer Mitte. In Zeiten, in denen die Gemeinde anstelle eines Pastors einen Diakon beschäftigt, wird der stellvertretende Gemeindeleiter zum Gemeindeleiter. Der Diakon wird zur Gemeindeleitung hinzugezogen.

- **Bezirksversammlung und Bezirksleitung**

Die Bezirksversammlung wird mindestens einmal im Jahr einberufen, um die Fragen zu beraten und zu entscheiden, die den ganzen Bezirk angehen, z.B. beruft sie den Pastor auf Vorschlag der Bezirksleitung in Abstimmung mit dem Vorstand des Nordwestbundes und im Einvernehmen mit dem Christlichen Gemeinschaftsverband.

sie beschließt den Haushalt und wichtige Einzelausgaben, sie erteilt dem Kasserverwalter Entlastung, usw. Sie besteht aus der Summe der Gemeindeversammlungen. Die dort genannten Richtlinien gelten auch hier.

Die Bezirksleitung besteht aus der Vollversammlung der Gemeindeleitungen. Die dort genannten Richtlinien gelten auch hier.

- **Bundesleitung**

Die Ortsgemeinden des Bezirks Flensburg gehören zur Christlichen Gemeinschaft Nordwestbund e.V. als ihrem rechtlichen Träger. Rechtskräftige Verträge können deshalb nur im Einvernehmen mit und durch den Vorstand des Nordwestbundes vollzogen werden.

zu 10. Leitlinien zur Mitgliedschaft

- Gliedschaft

Glied am Leib Jesu Christi ist, wer bekennt, daß der gekreuzigte, auferstandene, erhöhte und wiederkommende Sohn Gottes, Jesus Christus, sein Retter und Herr geworden ist. Die diesem Bekenntnis vorausgehende Bekehrung kann plötzlich erfolgen, oder das Ergebnis einer längeren Entwicklung sein. Nach dem Neuen Testament ist die Gliedschaft am Leib Christi die Voraussetzung für die Zugehörigkeit zu einer Ortsgemeinde. Beides sind die 2 Seiten einer Medaille. Die Gliedschaft am Leib Christi und die Zugehörigkeit zu einer Ortsgemeinde soll auch in einer offiziellen Mitgliedschaft ihren Ausdruck finden. Das ist sowohl seelsorgerlich sinnvoll, als auch organisatorisch nötig.

- Voraussetzungen zur Mitgliedschaft

sind neben der Bekehrung zu Christus der Wille, nach den Maßstäben des Wortes Gottes zu leben, dem Leitbild der ARCHE zuzustimmen und die Gewißheit, daß dies der Platz ist, an dem Gott mich haben will. Wir erwarten, daß die Wirkungen der Lebensverbindung mit Christus durch den Heiligen Geist im Leben des Gemeindegliedes sichtbar werden. Es nimmt nach Möglichkeit an den Gemeindeveranstaltungen teil und hat Anspruch auf die Dienste der Gemeinde. Es ist bereit mit den ihm von Gott anvertrauten Gaben den anderen Gemeindegliedern zu dienen und entscheidet als Glied der Gemeindeversammlung über die anstehenden Fragen der Gemeindegliederarbeit mit.

- Wie wird man Mitglied?

Stellvertretend für die ganze Gemeinde entscheidet die Gemeindeleitung über die Mitgliedsaufnahme. Der Antrag auf Aufnahme sollte nach einigen Monaten des gegenseitigen Kennenlernens erfolgen. Die Mitgliedsaufnahme vollzieht sich im Gottesdienst, in dem der Bewerber ein Glaubensbekenntnis ablegen und das Angebot einer persönlichen Segnung annehmen kann. Wird ein zum Glauben gekommener getauft, sollte im Rahmen des Taufgottesdienstes die Mitgliedschaft in der Ortsgemeinde festgemacht werden. Dem Mitglied wird eine Mitgliedskarte ausgehändigt.

Die Gemeinde führt ein Verzeichnis ihrer Mitglieder. Die Freunde der Gemeinde werden in einem gesonderten Verzeichnis geführt, um mit ihnen Verbindung halten zu können. In diesem Verzeichnis werden auch die Kinder der Gemeindeglieder erfaßt. Mitglieder können diese erst werden, wenn sie zum persönlich verantwortlichen Glauben gekommen sind und dadurch die Aufnahmebedingungen erfüllen. Entsprechend den Vorschriften über Religionsmündigkeit ist in der Regel eine Mitgliedschaft vom 14. Lebensjahr an möglich. Mitglieder der Christlichen Gemeinschaft ARCHE sind automatisch Mitglieder der Christlichen Gemeinschaft Nordwestbund e.V. Wer hier Mitglied wird, braucht deswegen bei keiner anderen Kirche aus- oder einzutreten. Wir verstehen eine offizielle Mitgliedschaft als ein äußeres Zeichen, seinen Platz als Glied am Leib Christ gefunden zu haben.

- Wie erlischt Mitgliedschaft?

Ziehen Mitglieder aus dem Einzugsgebiet der Gemeinde weg und können auf Dauer

nicht mehr am Gemeindeleben teilnehmen, wird die Überweisung in eine andere Gemeinde angestrebt. Wird das nicht gewünscht, ruhen Rechte und Pflichten der Mitgliedschaft. Das gilt auch dann, wenn das Mitglied ohne triftigen Grund und trotz wiederholten Ermutigungen und Ermahnungen seit längerer Zeit in keiner Weise am Gemeindeleben teilnimmt. Die Mitglieder der Gemeinde sind füreinander verantwortlich. Nach der Weisung des Neuen Testaments wird versucht, Mitgliedern zurechtzuhelfen, deren Verhalten den biblischen Richtlinien widerspricht. Gelingt das nicht, muß der Ausschluß aus der Gemeinde erfolgen. Ein Austritt ist schriftlich bei der Christlichen Gemeinschaft zu erklären und sofort wirksam.

Ein Wort zu Schluß . . .

Dieses Gemeindeleitbild ist über einige Jahre in vielen Gesprächen und Beratungen entstanden, von der Gemeindeleitung verabschiedet und von der Gemeinde angenommen worden.

Es zeigt den Stand der Gemeinde 1995 nach Christi. Aber wir wollen als Gemeinde nicht stehenbleiben, sondern uns weiter der Leitung Jesu Christi anvertrauen.

Insofern wird sich auch unser Gemeindeleitbild weiterentwickeln.

Wir freuen uns, wenn Gott Sie in unsere Gemeinde hineinführt und Sie sich mit uns auf den Weg machen.